Antragsteller: Kreisverband Merzig-Wadern

A 12: Schneller entscheiden: 6-Wochen-Genehmigungsfiktion und Baugenehmigung vor Ort

Der Saarlandtag möge beschließen:

Die Junge Union Saar fordert eine grundlegende Beschleunigung von Verwaltungsverfahren im Zuständigkeitsbereich des Landes. Insbesondere fordert sie:

1. die Einführung einer allgemeinen Genehmigungsfiktion im Saarländischen Verwaltungsverfahrensgesetz (SVwVfG): Entscheidet die zuständige Behörde nicht innerhalb von sechs Wochen nach Eingang des vollständigen Antrags, gilt die Genehmigung als erteilt;

2. die Geltung dieser Fiktion als Regelfall für alle landesrechtlichen Verfahren; Ausnahmen sind nur durch Gesetz und mit Begründung zulässig, spezialgesetzlich kürzere Fristen bleiben unberührt;

3. eine Vollständigkeitsfiktion, nach der ein Antrag als vollständig gilt, wenn die Behörde nicht binnen zwei Wochen fehlende Unterlagen benennt;

4. mehr Entscheidungskompetenz für Gemeinden bei Baugenehmigungen, insbesondere vereinfachte Verfahren für kleinere Vorhaben vor Ort statt einer weiteren Zentralisierung der Bauaufsicht.

Die Junge Union Saar setzt sich dafür ein, dass diese Forderungen in das Regierungsprogramm der CDU Saar zur Landtagswahl 2027 aufgenommen werden.

Begründung:

Statt auf eine langwierige Vollautomatisierung zu warten, schafft die Genehmigungsfiktion sofortige Entlastung. Standardverfahren werden auf Risiko des Antragstellers beschleunigt, die Verwaltung gewinnt Kapazität für komplexe Vorhaben. Eine Frist von mehreren Monaten oder eine Beschränkung auf wenige ausgewählte Verfahren würde diese Wirkung verfehlen. Bundesrecht, etwa im Asylrecht, bleibt unberührt. Viele Bauvorhaben werden unnötig zentral gebremst. Die Gemeinden kennen die örtlichen Verhältnisse am besten. Mehr Verantwortung vor Ort heißt schnellere Entscheidungen und mehr Wachstum.

Empfehlung der Antragskommission

O Annahme O Ablehnung O Annahme i.g.F. O Verwiesen an_____

O Erledigt durch _____ O Nichtbefassung wegen Beschlusslage